

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt
Sitzungs-Nr: XVII/12 BPU
Sitzungstermin: am Dienstag, dem 12.02.2013, 18:02 Uhr bis 20:27 Uhr
Sitzungsort: Mensa im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|--------------------------|
| 1. | Ratsherr | Matthiesen, Max Dr. MdL |
| 2. | Ratsherr | Schroth, Gerald |
| 3. | Ratsherr | Steuernagel, Marc-Oliver |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|-----------------------|----------------------|
| 4. | Ratsherr | Härdrich, Dirk Dr. |
| 5. | Ratsfrau | Hunte-Grüne, Marlene |
| 6. | Ausschussvorsitzender | Schaper, Hartmut |
| 7. | Ratsherr | Wittich, Michael |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|------------------|
| 8. | Ratsherr | Röver, Christian |
| 9. | Ratsherr | Totlis, Andreas |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 10. | Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|-----|----------|----------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|------------|
| 11. | Ratsfrau | Runge, Eva |
|-----|----------|------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------|-----------------------|
| 12. | Herr | Heike, Ernst-Ulrich |
| 13. | Herr | Hohenstein, Ernst |
| 14. | Herr | Schneider, Maximilian |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|------------------------|-----------------------|
| 15. | Verwaltungsbeamtin | Bertram, Silvana |
| 16. | Verwaltungsbeamtin | Boss, Barbara |
| 17. | Fachdienstleiter | Dettmann, Michael |
| 18. | Leitung Bau | Fischer, Tobias |
| 19. | Fachdienstleiter | Huschenhöfer, Michael |
| 20. | Bürgermeister | Lahmann, Marc |
| 21. | Verwaltungsangestellte | Piezcyk, Evelin |

als Gäste

- | | | |
|-----|----------------------------|-----------------------|
| 22. | 1. stellv. Bürgermeisterin | Beckmann, Kerstin Dr. |
| 23. | Ratsherr | Gottschalk, Günter |
| 24. | Ratsfrau | Klein, Bettina |
| 25. | Herr | Petersen, Ulf |

es fehlten entschuldigt

- | | | |
|-----|-------------------------|-------------------|
| 26. | Herr | Freitag, Helmut |
| 27. | Frau | Kellein, Gabriele |
| 28. | Behindertenbeauftragter | Kipper, Peter |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Vorstellung des Verwaltungsbaudirektoren Herrn Tobias Fischer
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung der Protokolle über die 10. und 11. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 06.11.2012 und 04.12.2012
5. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 202 "Erweiterung Mühlenkämpe"
XVII/0266
6. Bebauungsplan Nr. 202 "Erweiterung Mühlenkämpe", OT Barsinghausen
 1. Entscheidung über vorgebrachte Anregungen
 2. SatzungsbeschlussXVII/0261
7. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 203 "Ehemalige Zuckerfabrik"
XVII/0267
8. Bebauungsplan Nr. 203 "Ehemalige Zuckerfabrik", OT Groß Munzel
 1. Entscheidung über vorgebrachte Anregungen
 2. SatzungsbeschlussXVII/0262
9. Verkehrssituation Eisvogelweg im Baugebiet "Am Bullerbach"
Antrag des Rats Herrn Dr. Matthiesen
10. Bewirtschaftung der Wertstoff-Sammelplätze (Wertstoffinseln)
XVII/0265
11. Widmung eines Weges in Bantorf
XVII/0263
12. Widmung von Verkehrsflächen in Hohenbostel
XVII/0264
13. Freiflächengestaltung am Deisterplatz
- Antrag der Fraktionen FDP und UWG vom 20.11.2012 -
XVII/0246
14. Mitteilungen der Verwaltung

15. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Schaper eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, und fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung werden genehmigt.

2. Vorstellung des Verwaltungsbaudirektoren Herrn Tobias Fischer

Herr Schaper begrüßt Herrn Fischer in seinem Amt als Stadtbaudezernenten. Herr Fischer freut sich auf die positive gemeinschaftliche Zusammenarbeit besonders mit dem Ausschuss, der ihm thematisch sehr am Herz liegt und gibt einen Überblick über seinen beruflichen Werdegang. Herr Schaper bedankt sich und merkt an, dass die Stadt Barsinghausen verstärkten Wert auf die Bürgerbeteiligung legt. Er wünscht Herrn Fischer einen guten Anfang in der Stadt und allen eine gute Zusammenarbeit.

3. Einwohnerfragestunde

Fragen der Anwohner, die nicht Bestandteil der Tagesordnung sind, wurden erörtert und beantwortet.

4. Genehmigung der Protokolle über die 10. und 11. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 06.11.2012 und 04.12.2012

Herr Wittich sagt, dass im Protokoll vom 04.12.2012 unter dem Tagesordnungspunkt 5 auf der Seite 6 des Protokolls die Bushaltestelle in der Heinrich-Benne-Straße genannt wird. Diese ist nicht richtig wiedergegeben. Die Bushaltestelle befindet sich in der Stoppstraße und heißt Heinrich-Benne-Straße. Es lautet richtig „Bushaltestelle Heinrich-Benne-Straße“.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung

Die Niederschrift über die 10.Sitzung /XVI.WP des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt am 06.11.2012 wird ohne Änderungen genehmigt.

Die Niederschrift über die 11.Sitzung /XVI.WP des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt am 04.12.2012 wird mit oben angegebenen Änderungen genehmigt.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussdarstellung

Die Niederschrift über die 10.Sitzung /XVI.WP des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt am 06.11.2012 wird ohne Änderungen genehmigt.

Die Niederschrift über die 11.Sitzung /XVI.WP des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt am 04.12.2012 wird mit oben angegebener Änderung genehmigt.

**5. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 202 "Erweiterung Mühlenkämpe"
Vorlage: XVII/0266**

Herr Fischer berichtet über die geplante Erweiterung des Bebauungsplanes. Die Vereinbarung liegt noch nicht vor und wird erst zur übernächsten Ratssitzung vorliegen. Der Bebauungsplan wird soweit vorbereitet aus dem Grund, dass Frau Pieczyk demnächst in Mutterschutz geht und die von ihr bearbeiteten B-Pläne vorher abgeschlossen werden sollen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Stadt schließt mit der Astra Gesellschaft für Asset Management mbH & Co KG oder einem von ihr zu benennenden Dritten einen städtebaulichen Vertrag, durch den der Vertragspartner verpflichtet wird, die für das Bebauungsplangebiet Nr. 202 „Erweiterung Mühlenkämpe“ erforderliche Löschwasserentnahmestelle zu bauen und zu unterhalten.

Alle Kosten, die durch die Bereitstellung der Löschwassergrundlast entstehen, sollen durch den Vertragspartner getragen werden.

**6. Bebauungsplan Nr. 202 "Erweiterung Mühlenkämpe", OT Barsinghausen
1. Entscheidung über vorgebrachte Anregungen
2. Satzungsbeschluss
Vorlage: XVII/0261**

Frau Pieczyk berichtet über den Bebauungsplan Nr. 202 „Erweiterung Mühlenkämpe“ bei dem zwei Beteiligungsphasen durchgeführt wurden.

Herr Wittich äußert sich zur Anlage 3, Seite 1 der Drucksache, auf der unter u.a. die Anpflanzung giftiger Sträucher empfohlen wird. Er spricht sich gegen die Anpflanzung dieser Sträucher aus.

Herr Fischer weist auf Listenvorgaben hin und befürwortet den Vorschlag nicht zu verändern, aber bei der zukünftigen Planung von Wohnraumflächen die Vorgaben zu überprüfen. Die Punkte 1. Entscheidung über vorgebrachte Anregungen und 2. Satzungsbeschluss werden bei der Abstimmung zusammengefasst.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat der Stadt Barsinghausen entscheidet über die in der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB und der Behördenbeteiligung gemäß § 4 (2) BauGB vorgetragene Anregungen entsprechend den in der Anlage 1 und 2 dargestellten Abwägungs- und Beschlussvorschlägen.
2. Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt den Bebauungsplan Nr. 202 „Erweiterung Mühlenkämpfe“, OT Barsinghausen bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung (Anlage 3) gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage 4 zu dieser Beschlussvorlage dargestellt.

**7. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 203 "Ehemalige Zuckerfabrik"
Vorlage: XVII/0267**

Herr Fischer bittet um Beauftragung der Verwaltung vor Satzungsbeschluss den Städtebaulichen Vertrag abzuschließen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Stadt schließt mit der Norddeutschen Flüssigzucker GmbH einen städtebaulichen Vertrag, durch den die Stadt berechtigt wird, die für das Bebauungsplangebiet Nr. 203 „Ehemalige Zuckerfabrik“ erforderliche Löschwassermenge aus der Kläranlage des Unternehmens zu entnehmen.

Alle Kosten, die durch die Bereitstellung der Löschwassergrundlast entstehen, sollen durch den Vertragspartner getragen werden.

**8. Bebauungsplan Nr. 203 "Ehemalige Zuckerfabrik", OT Groß Munzel
1. Entscheidung über vorgebrachte Anregungen
2. Satzungsbeschluss
Vorlage: XVII/0262**

Frau Pieczyk beschreibt die Phasen der öffentlichen Auslegung und der Behördenbeteiligung. Von Seiten der Behörden gab es bezüglich des Kampfmittelabwurfes im Planungsgebiet keine Bedenken.

Herr Petersen vom Planungsbüro Petersen erläutert, dass keine zwingenden Veränderungen am Bebauungsplan vorgenommen werden müssen.

Frau Machate-Kanapke wünscht als Anwohnerin die Festlegung der Fläche der Fotovoltaikanlage als Grünfläche, falls diese nicht mehr genutzt wird.

Frau Pieczyk weist auf die bevorzugte Behandlung des Grundstücks von Frau Machate-Kanapke im alten Bebauungsplan hin. Die gewerbliche Nutzung ist nicht mehr so intensiv, wie in vergangenen Zeiten, daher erfolgte eine gleichmäßige Verteilung der Grünflächen, von der alle Anwohner Nutzen ziehen. Es erfolgt eine Herabstufung durch weniger Emissionen, geringere Gebäudehöhe und Zurücksetzung der Baugrenze zugunsten des Wohngebietes.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat der Stadt Barsinghausen entscheidet über die in der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB und der Behördenbeteiligung gemäß § 4 (2) BauGB vorgetragene Anregungen entsprechend den in der Anlage 1 und 2 dargestellten Abwägungs- und Beschlussvorschlägen.

Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt den Bebauungsplan Nr. 203 „Ehemalige Zuckerfabrik“, OT Groß Munzel bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung einschließlich dem Umweltbericht (Anlage 3) gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage 4 zu dieser Beschlussvorlage dargestellt.

9. Verkehrssituation Eisvogelweg im Baugebiet "Am Bullerbach"

Herr Dr. Matthiesen berichtet, dass seit dem Sommer 2012 die Poller im Eisvogelweg entfernt wurde und fragt, ob dieses zu Recht erfolgte. Die Straße ist eine Spielstraße, in der zu viel Durchgangsverkehr mit zu hoher Geschwindigkeit besteht. Zur Problemlösung könnten Hinweisschilder (nicht Verkehrsschilder) beitragen. Es gibt zwei Lager von Anwohnern, die für und gegen die Errichtung der Poller sind.

Frau Pieczyk verlässt die Ausschusssitzung.

Herr Jochen Becker, Libellenweg 15, hat eine Umfrage unter den Anwohnern durchgeführt und überreicht eine Unterschriftenliste Herrn Schaper. Eine Absperrung ist nicht erwünscht. Er schlägt die Errichtung einer Geschwindigkeitsmessanlage und den Einbau von Schwellen vor. Er bitte um Prüfung des Verkehrs und den Aufbau einer Messanlage.

Frau Judith Kraßmann, Eisvogelweg 5, wünscht die Errichtung des Pollers wegen des Durchgangsverkehrs. Autofahrer nutzen den Eisvogelweg, der eine Spielstraße ist, um die Ampel an der Rehrbrinkstr. Ecke Wilhelm-Heß-Str. zu umgehen. Im Eisvogelweg fahren die PKW mit hoher Geschwindigkeit und die Lärmbelastung durch die Spielstraßenbepflasterung ist hoch. Die Straße ist schwer einsehbar. Herr Kraßmann überreicht eine Unterschriftenliste an Herrn Schaper zur Weiterleitung an die Verwaltung.

10. Bewirtschaftung der Wertstoff-Sammelplätze (Wertstoffinseln) Vorlage: XVII/0265

Herr Lahmann berichtet, dass der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover Aha an die Stadt Barsinghausen herangetreten ist, da dieser die Textilsammlung übernehmen möchte. Bisher erfolgte die Vergabe an einen privaten Unternehmer. Der Aha bietet pro Sammel-

platz 60,00 EUR mehr an, d.h. 300,00 EUR anstatt wie bisher 260,00 €. Aha möchte drei zusätzliche Sammelplätze einrichten. Die Erlöse fließen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu und führen zu einer Senkung der Abfallgebühren. Die Verwaltung schlägt vor, die Textilsammlung an den Wertstoffsammelplätzen an Aha zu übertragen.

Ein Bürger stellt die Frage, ob die Sammlung durch das DRK noch erfolgt oder ob ausschließlich gewerblich gesammelt wird.

Herr Lahmann antwortet, dass das DRK und der ASB wie bisher privat u.a. bei Rewe und auf dem Gelände des ASB sammeln. Diese Sammlung soll erhalten bleiben und nicht beschränkt werden. Aha sammelt nur im Straßenbereich.

Frau Owens fragt nach den Kriterien, nach denen die Sammelplätze ausgesucht werden.

Herr Lahmann antwortet, dass sich möglichst in jedem Ortsteil Sammelplätze befinden sollen. Diese sollten möglichst wenig Lärmbelästigung für die Bürger hervorrufen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

- a) Dem Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) wird vorbehaltlich der Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit die vollständige Bewirtschaftung der Wertstoff-Sammelplätze (Wertstoffinsel) im Gebiet der Stadt Barsinghausen übertragen.
- b) Mit dem Zweckverband sind Verhandlungen dahin gehend aufzunehmen, dass die Wertstoff-Sammelplätze "Berliner Straße" und "Kronskamp" versetzt und baulich hergerichtet werden.

11. Widmung eines Weges in Bantorf **Vorlage: XVII/0263**

Herr Fischer informiert über den Antrag, die Wegeparzelle, die zur Bantorfer Höhe führt, zu widmen. Diese Wegefläche ist ein Wirtschaftsweg im Außenbereich und befindet sich im Landschaftsschutzgebiet. Eine Widmung hätte zur Folge, dass die Stadt Barsinghausen sich für die Verkehrssicherung und zum Ausbau verpflichtet mit entsprechenden finanziellen Auswirkungen. Diese ist im Landschaftsschutzgebiet nicht gewollt und nicht erlaubt. Die Verwaltung beabsichtigt die Wegeparzelle als Wirtschaftsweg zu belassen und eine Zuwegungsbauwegelast für die Zufahrt zur Gaststätte anzubieten. Darüber ist dann das Ausflugslokal entsprechend baurechtlich erschlossen.

Herr Herbert Hofschild als Eigentümer erläutert die Situation der Gaststätte. Er möchte keinen Nutzungsvertrag abschließen. Er würde den Winterdienst, auch für die anderen Anwohner, übernehmen und ist mit der Eintragung einer Baulast einverstanden.

Herr Dietrich Jaeschke, stellvertretender Landvolkvorsitzender, bitte um Information, ob bei einer Widmung des Wirtschaftsweges Winterdienst geleistet werden würde.

Herr Fischer bejaht diese Frage und weist nochmals auf die finanziellen Auswirkungen durch die Unterhaltungspflicht durch die Stadt hin.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: behandelt

Die in der Anlage 1 zur Drucksache gelb dargestellte Wegefläche wird nicht gewidmet.

12. Widmung von Verkehrsflächen in Hohenbostel
Vorlage: XVII/0264

Herr Huschenhöfer erörtert, dass in Folge der Straßenreinigungsgebühr die Flächen, die durch den öffentlichen Verkehr langjährig genutzt wurden, durch den formalen Akt der Widmung des Rates für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStG) in der derzeit geltenden Fassung werden die nachfolgend aufgeführten Verkehrsflächen mit dem auf die Veröffentlichung folgenden Tag als öffentliche Parkfläche gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Barsinghausen.

Gemarkung Hohenbostel, Flur1, Flurstücke 174/5, 174/10, 174/15 und 175/3 teilweise (Anlage 1 zur Drucksache).

Die zu widmenden Flächen sind in der Anlage 1 zur Drucksache gelb dargestellt. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

13. Freiflächengestaltung am Deisterplatz
- Antrag der Fraktionen FDP und UWG vom 20.11.2012 -
Vorlage: XVII/0246

Frau Boss informiert über die Vorlage von Oktober 2012, über die kontrovers diskutiert wurde.

Herr Dettmann stellt die zu erwartenden Kosten von zwei Alternativvorschlägen zum Umbau des Deisterplatzes inklusive der Erneuerung der Straßenbeleuchtung vor.

Herr Lahmann äußert sich zu dem Sanierungsgebiet und Bundes- und Landesfördermitteln. Es wird über verschiedene Varianten von Fußgängerüberwegen und die Parksituation diskutiert.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 6 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, den barrierefreien Fußweg vom Bahnhof zur Siegfried-Lehmann-Straße (Straßenseite Kursana) neu herzustellen, die Brunnenanlage umzubauen sowie in diesem Zusammenhang diese Straßenseite mit neuen Leuchten auszustatten. Hierfür sind die entsprechenden Planungen mit Kostenabschätzungen umgehend vorzulegen.

14. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dettmann informiert über die bevorstehenden Anliegerversammlungen zum Ausbau der Siedlungsstraßen und geplante Maßnahmen der Stadtentwässerung für die Erneuerung der Kanäle und gleichzeitigem Straßenausbau. Für die Stettiner Straße findet die Anliegerversammlung am 06.03.2013 in der Adolf-Grimme-Schule um 18.00 Uhr statt und für den Knappenweg am 07.03.2013 in der Waschkau um 18.00 Uhr.

Herr Fischer erörtert in Bezug auf das Vorgehen der Prioritätenliste der Bauleitplanung den Antrag eines Eigentümers auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in Landringhausen. Dort befindet sich ein erschlossener Wohnbereich, an dem sich der Betroffene nicht beteiligte. Die Prioritätenliste sieht vor, dass die Stadt vorzugsweise auf eigene Flächen zurückgreift. Weiterhin erfolgt die Bewertung in Abhängigkeit der zu erzielenden Wohneinheiten. Da der Anlieger sich am bestehenden Bebauungsplan nicht beteiligte und nur eine Wohneinheit entstehen soll, wird der Antrag in der Priorität herabgestuft.

Für den Ortsteil Langreder soll mit der Bearbeitung eines Bebauungsplanes begonnen werden für neun mögliche Wohneinheiten über eine vorhandene Erschließung. Zunächst wird in die Grunderwerbsverhandlung eingestiegen.

5. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Steuernagel gibt an, dass sich Anwohner der Straße Silberfeld/Kornblumenweg in Winninghausen wegen eines klappernden Gullideckels an ihn wandten. Herr Dettmann nimmt die Meldung auf.

Frau Hunte-Grüne möchte wissen, wann die in Halbe Straße 3 in Langreder entfernte Schulbushaltestelle erneuert wird. Herr Dettmann antwortet, dass die Errichtung einer Glas-Stahlwartehalle noch im Winter erfolgen soll.

Herr Wittich bittet um Angabe auf welcher Grundlage die Verkehrsregelung in der Straße Tiefental geändert wurde. Herr Fischer berichtet über die Untersuchung des Eisenbahn Bundesamtes zu den Schleppkurven in diesem Bereich, auf deren Basis gehandelt werden musste. Die Gefahrensituation entsteht, wenn Rechtseinbieger in das Tiefental in den Gegenverkehr ragen. Kommen den Rechtseinbiegern andere Fahrzeuge entgegen, kann der Rechtseinbieger den Bahnübergang nicht räumen. Das Linksabbiegen war schon immer verboten.

Herr Dr. Härdrich stellt im Auftrag von Herrn Gronenberg eine Nachfrage aus der letzten BPU-Sitzung zu der Situation von der Haltestelle in Ostermunzel Richtung Barrigsen. Herr Dr. Härdrich fragt, ob die Möglichkeit der Aufarbeitung über den Bauhof oder der BBI mit Holz besteht. Er erkundigt sich, ob in Ostermunzel in der Einmündung Richtung Derdersen die Möglichkeit besteht, die vorhandene Fläche für ein Buswartehäuschen zu nutzen. Herr Dettmann erwidert, dass das Wartehäuschen der Haltestelle in Richtung Barrigsen aufgrund der Abgängigkeit entfernt wurde. Es besteht die Absicht, ein neues Wartehäuschen zu errichten und den Bereich um das Wartehäuschen zu pflastern in Abhängigkeit eines genehmigten Haushaltes. Für die Bushaltestelle Dedenser Straße läuft die Antragsfrist für den Förderungsantrag behindertengerechter Bushaltestellen am 31.05.2013 ab. Ein Ortstermin ist geplant. Planungen für den Antrag werden demnächst aufgenommen. Der Bau ist für das Jahr 2014 vorgesehen.

Herr Steuernagel stellt Herrn Dettmann die Frage nach dem Wetterschutz für die Bushaltestelle Heerstraße in Winninghausen. Herr Dettmann weist auf die langen Lieferzeiten hin.

Herr Schroth stellt fest, dass durch die Ablehnung des Dorferneuerungsprogrammes Fördergelder nicht genutzt werden konnten.

Herr Gottschalk erkundigt sich, ob die neue Regelung mit der Bundesbahn in der Straße Tiefental nicht von der Bundesbahn veranlasst wurde und es keine neue gesetzliche Regelung gab. Nach seinem Eindruck ist es eine Entscheidung vor Ort gewesen. In der Presse wurde gemeldet, dass eine Änderung laut der Bundesbahnbehörde erforderlich war. Herr Dettmann antwortet, dass für den geplanten Umbau des Bahnüberganges die Deutsche Bahn die Auflage hat, einen verkehrssicheren Bahnübergang zu schaffen. Durch den Umbau ergab sich eine Änderung im Einmündungsbereich. Der zuvor absenkte Bordstein kann nicht mehr überfahren werden, daher steht weniger Platz zur Verfügung.

Frau Wölki erkundigt sich nach der Verkehrssituation am Ende des Wellenkamps zur Einmündung in den Rottkampweg, wo ein Poller die Zufahrt zum Wellenkamp verhindert. Herr Dettmann reicht eine Antwort nach.

Ein Anwohner erkundigt sich nach der Veröffentlichung der Niederschriften des öffentlichen Teils der BPU-Sitzungen im Internet. Herr Lahmann verweist auf Herrn Becke und Herrn Poleschner.

Herr Röver gibt den Hinweis, dass nur genehmigte Protokolle veröffentlicht werden und erst danach im Internet zugänglich sind.

Frau Hunte-Grüne erkundigt sich nach dem Sachstand der Reparaturarbeiten des Gehweges vor der Post in Barsinghausen. Herr Lahmann informiert über den bestehenden Vertrag der Stadt Barsinghausen mit der Post über die Unterhaltungspflicht des Gehweges. Eigentümer ist eine Immobiliengesellschaft aus Luxemburg. Bei einem Ortstermin mit der Post soll die Situation geklärt werden. Die Stadt sieht keinen zwingenden Bedarf, das Grundstück für die Post zu unterhalten. Frau Hunte-Grüne fragt nach, ob die Unterhaltungsmaßnahmen an den Gehwegflächen unterbleiben. Herr Lahmann antwortet, dass nur noch erneuert werden kann. Die Erneuerung ist nicht im Vertrag geregelt. Die Frage ist, ob der Vertrag gegenüber den neuen Eigentümern wirkt.

Herr Schaper stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen. Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht einen guten Heimweg.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 20.25 Uhr geschlossen.

Schaper
Vorsitzender

Lahmann
Bürgermeister

Bertram
Protokollführerin